

Schweiz: Ernüchternde Lohnrunde

Bern. Die diesjährige Lohnrunde fällt in der Schweiz ernüchternd aus. Am Montag hat der Gewerkschaftsdachverband Travail Suisse die Abschlüsse der in ihm organisierten Einzelverbände bekanntgegeben. Diese bewegten sich für viele Beschäftigten im Rahmen von 0,5 bis zu einem Prozent mehr Lohn. Es gebe »aber leider auch Nullrunden - zum Teil zum dritten Mal in Folge«, heißt es einer Mitteilung des Dachverbands. Besonders betroffen seien davon Beschäftigte im öffentlichen Sektor, auf sie schlugen die in diversen Kantonen anstehenden Kürzungsmaßnahmen voll durch. Dennoch betrachten die Gewerkschafter die Steigerungen als insgesamt »knapp zufriedenstellend«. Bei Travail Suisse handelt es sich um einen aus dem christlichen Gewerkschaftsbund hervorgegangenen Dachverband.

Der deutlich größere Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) gibt die von seinen Mitgliedsorganisationen erzielten Ergebnisse offiziell erst in einigen Monaten bekannt. In einem *junge Welt* vorliegenden Papier, das erste Abschlüsse dokumentiert, zeichnet sich jedoch ein ähnliches Bild ab. Demnach wurde für öffentlich Angestellte in den Kantonen Solothurn und Schaffhausen keine Gehaltssteigerung durchgesetzt. In vielen anderen Branchen, etwa der Industrie, wurden Abschlüsse zwischen 0,5 und einem Prozent erreicht. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/299550.schweiz-ernuechternde-lohnrunde.html>